

News für Wirtschaftsmediatoren (IHK) – aus dem HomeOffice

Ende Mai 2020

Liebe MitstreiterInnen und Freunde,

in diesem sich richtig surreal anfühlenden Frühling und zu Beginn der Lockerungen der „Covid-Lockdown-Phase“ melden wir uns wieder einmal mit Neuigkeiten zu unserer Vereinigung und zur Welt der Wirtschaftsmediation.

Tag der Mediation – Erfahrung mit Video-/Online Mediation?

Safe the Date! – 18. Juni 2020, 18:00h

Seit 2013 wird der 18. Juni jährlich als „Tag der Mediation“ begangen. 2019 haben wir uns dem Auftritt des Mediationsverbandes (an dem sich MediatorInnen mit mehreren Ständen in Frankfurt-Bockenheim präsentiert haben) angeschlossen, um das Ziel, Mediation bekannter zu machen, zu unterstützen.

Durch den Virus ist eine solche Veranstaltung in 2020 leider nicht möglich. Seit dem „Lockdown“ ist jedoch eine unglaubliche Vielzahl und Vielfalt von Online-Aktivitäten und Webinar-Angeboten zu beobachten. Wir selbst haben bereits mannigfaltige Erfahrungen mit Video-Konferenzen machen dürfen, jedoch noch keine Mediation mithilfe dieser Medien durchführen können.

Wir wollen den „Tag der Mediation“ deshalb nicht einfach verpuffen lassen, sondern die Gelegenheit nutzen und uns an diesem Tag (von 18:00h-19:30h) zu einer virtuellen PeerGruppen-Sitzung treffen, um uns zum Thema „*Erfahrung mit Video-/Online-Mediation*“ auszutauschen.

Wer von Ihnen hat bereits Erfahrungen gemacht mit Mediation mittels virtueller Konferenz oder anderen digitalen Medien? Wir würden uns freuen, wenn Sie am (Zoom-)PeerGruppen-Treffen am „Tag der Mediation“ mit uns Ihre Erfahrungen teilen!

Die Einladung dazu werden wir rechtzeitig verschicken.

Mitgliederversammlung der VzWM e.V. am 13. März 2020 – mit Statutenänderung

An der diesjährigen Mitgliederversammlung in Frankfurt wurden die anwesenden Mitglieder über die Aktivitäten und Finanzen unseres Vereines informiert und haben Vorstand und Rechnungsführer formell Entlastung erteilt.

Wichtigster Punkt in der diesjährigen Tagungsordnung war eine Statutenänderung: die Mitglieder haben einer Änderung des § 9 Ziffer 6 unserer Vereinsstatuten einstimmig zugestimmt.

Der Vorstand hatte vorgeschlagen, die bisherige Fassung des § 9 Ziffer 6, die

„Für Beschlüsse zur Auflösung des Vereins oder zur Änderung des Zwecks im Sinne des § 3 Satz 1 eine Dreiviertelmehrheit aller Mitglieder sowie die Zustimmung der nicht an der Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder schriftlich einzuholen“

verlangt hat, zu ändern.

VzWM – Vereinigung zertifizierter Wirtschaftsmediatoren e.V.

Postadresse/Sekretariat: Landgrafenstrasse 35 (Hinterhaus), 60486 Frankfurt – Telefon: 069 / 91 50 15 70

Eingetragen beim Amtsgericht Königstein im Taunus – Registergericht –, Burgweg 9, 61462 Königstein, Registerblatt VR 1156 (Registernummer)

Vorstand: Hanspeter Lanz (Frankfurt), Simone Lang (Idstein), Stefan Abel (Frankfurt)

Sparda-Bank Hessen e.G. (IBAN DE40 5009 0500 0005 9000 06, BIC GENODEF1S12)

Motiv: Ursprünglich wurde unsere Vereinigung von Mitgliedern im RheinMain-Gebiet gegründet. Diese haben sich immer wieder aktiv und persönlich anwesend in der RheinMain-Region getroffen – z.B. zum Erfahrungsaustausch oder zu Mitgliederversammlungen. Heute sind die Mitglieder unserer Vereinigung jedoch über ganz Deutschland verstreut und können an Mitgliederversammlungen meistens nicht anwesend sein.

Die Mitglieder stimmten dem Antrag zu, wonach jetzt auch für Beschlüsse zur Auflösung des Vereins oder zur Änderung des Zwecks im Sinne des § 3 Satz 1 die einfache Mehrheit der Mitgliederversammlung ausreicht.

Die Statuten (IdF vom 13.03.2020) können gerne beim Vereinssekretariat angefordert werden.

Neue Mitglieder in unserer Vereinigung

Wir freuen uns über zwei Kollegen, die uns seit diesem Frühling als Mitglieder unterstützen und als Wirtschaftsmediatoren (IHK) zum Mediatorenpool gestoßen sind:

Dr. Marcus Bauckmann

M&B Dispute Resolution – Mediation | Arbitration | Negotiation, 20095 Hamburg

www.wirtschaftsmediator.org

<https://www.wirtschaftsmediatoren-ihk.de/für-hilfesuchende/mediatoren-suche/bauckmann-marcus/>

Neue Mitglieder in unserer Vereinigung (Fortsetzung)

Lars Schroeder

WaterkantConsulting, 18311 Ribnitz-Damgarten (nahe Rostock/Stralsund)

www.wirtschaftsmediation-mv.de | www.waterkantconsulting.de

<https://www.wirtschaftsmediatoren-ihk.de/für-hilfesuchende/mediatoren-suche/schroeder-lars/>

XING-Gruppe / Auftritt unserer Vereinigung / Vernetzung

Falls Sie XING-Mitglied sind und es noch nicht wissen: wir unterhalten eine XING-Gruppe der IHK-Wirtschaftsmediatoren.

In diesem Jahr würden wir gerne unseren Bekanntheitsgrad weiter erhöhen und die allgemeine Wahrnehmung unserer Vereinigung sowie unserer Mediatoren als "Konflikt-Profis" steigern. Ein Weg zur höheren Wahrnehmung von uns als MediatorInnen kann über unsere XING-Gruppe der Wirtschaftsmediatoren-IHK führen.

Gerne geben wir Ihnen allen die Möglichkeit, sich an dieser Stelle aktiv zu präsentieren, und stellen uns vor, dass auch aus dem Kreis unserer angeschlossenen MediatorInnen Beiträge, Erfolgsstories, Informationen, Veranstaltungshinweise oder Ausbildungsangebote eingestellt werden und sich die Schreibenden damit persönlich präsentieren.

Unser Wunsch: bitte überlegen Sie sich, welchen ganz konkreten Blog-Beitrag / Artikel / Kurzaufsatz ... Sie dazu beisteuern können und zu welchem Zeitpunkt in etwa Sie dies veröffentli-

chen möchten. Führen Sie beispielsweise einen eigenen BLOG? Dann stellen Sie doch ab und zu unter Ihrem Namen einen Beitrag auch in unsere Xing-Gruppe!

Informieren Sie uns bitte bis Mitte Juni über Ihre Idee / Möglichkeit und den gewünschten Zeitraum (am besten via Mail an info@wirtschaftsmediatoren-ihk.de), damit wir Ihren Beitrag konkret einplanen und einstellen können. Vielen Dank!

Wir freuen uns über eine aktive Resonanz, damit wir nach einer etwas längeren Pause mit den Veröffentlichungen fortfahren können.

Übrigens – falls Sie noch nicht Mitglied in unserer XING-Gruppe sind: Sie sind herzlich willkommen und wir würden es begrüßen, wenn Sie mitmachen, denn gemeinsam sind wir stärker bzw. fallen stärker auf. Anmeldung unter <https://www.xing.com/communities/groups/die-wirtschaftsmediatoren-ihk-e102-1048974/posts>

Wir wären zudem auch froh, wenn Sie offen dafür wären, beispielsweise Ihre eigene Webseite mit unserer zu verlinken oder Sie über XING etc. weiter zu empfehlen. Damit können wir auf kostenlose Weise unsere „frohe Botschaft“ weiter tragen.

Buchempfehlung



Grübeln Sie noch darüber, wodurch Sie sich in den Sommerferien bei einem schönen Glas Wein inspirieren lassen könnten?

DIE KUNST DES MITEINANDER-REDENS

Über den Dialog in Gesellschaft und Politik

Kurze Rezension von Stefan Abel:

Wer heute nach außen kommuniziert, macht dies nicht mehr nur in analogen Medien, sondern wird über die diversen Kanäle des „Social Media“ automatisch zum Sender und Empfänger von Botschaften in Echtzeit. Antworten folgen postwendend. Er wird schnell angreifbar und eigentlich intime Informationen von Personen werden schneller öffentlich, als ihm lieb ist. Dies kann vor allem für Personen des öffentlichen Lebens schnell zu einem Problem werden. Zumal über Social

Media Meinungen über Personen geschaffen bis hin zur Situation des politischen und/oder gesellschaftlichen Ausgezwungen werden. Als Beispiel wird immer wieder Donald Trump, der amerikanische Präsident genannt, der es schafft, vor allem Twitter für die Bildung einer Meinung zu seinen Gunsten immer wieder zu nutzen.

Wie also die „neue“ Kommunikation verstehen, wie die Fallstricke erkennen und elegant umgehen? Darf man mit Vertretern extremer Positionen (z.B. Rechte Szene) sprechen und wie schafft man trotz der großen Distanz doch einen Dialog hinzubekommen, der die andere Seite ernst nimmt, aber dennoch immer eine Grenze zur eigenen Position zieht?

Der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen und der Kommunikationspsychologe Friedemann Schulz von Thun nähern sich diesen und vielen weiteren Fragen in einem hochspannenden Dialog. Am Ende des Buches versteht der Leser die Mechanismen, wie stark Social Media un-

sere Gesellschaft bestimmt und erhält auch Werkzeuge an die Hand, mit dieser neuen Situation umzugehen.

Bernhard Pörksen, Jahrgang 1969, ist Professor für Medienwissenschaft an der Uni Tübingen und bekannt durch seine Arbeiten zur Skandalforschung sowie seine Bücher mit dem Kybernetiker Heinz von Foerster und dem Psychologen Friedemann Schulz von Thun. Bei Hanser erschien 2018 „*Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung*“.

Friedemann Schulz von Thun kennt vermutlich jede/r Leser/in: Jahrgang 1944, war bis 2009 Professor für Psychologie an der Uni Hamburg. Seine Trilogie „*Miteinander-Reden*“ gilt als Standardwerk. Er leitet das „Schulz von Thun-Institut für Kommunikation“ und ist als Berater und Trainer sowie als Herausgeber der Reihe „*Miteinander reden – Praxis*“ tätig.

Hanser Verlag | fester Einband | 224 Seiten | ISBN: 978-3-446-26590-5 | € 20,00

Und noch etwas: der Buchhändler ums Eck wird sich sicherlich auf Ihren Besuch freuen. Er hat ja jetzt wieder für Sie geöffnet und bereichert Ihre Fußgängerzone.

Verbündete:

KNE: Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende KNE gGmbH, Berlin – eine Organisation zur Unterstützung einer naturverträglich gestalteten Energiewende

An dieser Stelle stellen wir Ihnen ab und zu Organisationen und Menschen vor, die – sozusagen als unsere Verbündeten – ebenfalls nicht müde werden, sich für die Sache der Mediation zu engagieren und alternative Streitbeilegungsmethoden bekannter zu machen.

Heute weisen wir auf das KNE hin, das *Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende*, das mit seinen Aufgaben zu einer Versachlichung von Debatten und zur Vermeidung von Konflikten des Naturschutzes in der Energiewende beiträgt.

Windräder, Solarparks und Biogasanlagen verändern vielerorts das Landschaftsbild. Bund und Länder wollen den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben. Dabei sind Eingriffe in das Landschaftsbild und die Ökosysteme, aber auch in das Lebensumfeld der Anwohner unvermeidlich – und damit Auseinandersetzungen hierüber. Kommunen, Naturschutzorganisationen, Energiewirtschaft, Planungsträger, ehrenamtlicher und behördlicher Naturschutz und andere treffen in der Energiewende aufeinander. Nicht immer geht es ohne Konflikte und hohe Emotionalität. Was in dieser Situation gebraucht wird, sind glaubwürdige Informationen und eine Kommunikation auf Augenhöhe.

Im Koalitionsvertrag 2013 hieß es deshalb: „Wir wollen die Energiewende naturverträglich gestalten und zugleich die hierfür notwendigen Verfahren und dafür geeigneten Strukturen schaffen. Deswegen wird ein Kompetenzzentrum ‚Naturschutz und Energiewende‘ eingerichtet, um zu einer Versachlichung der Debatten und zur Vermeidung von Konflikten vor Ort beizutragen.“ Somit wurde 2016 das KNE durch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks feierlich eröffnet. Es arbeitet in der Rechtsform einer ge-



meinnützigen GmbH in der Trägerschaft der Umweltstiftung Michael Otto (Hamburg) und im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Das KNE steht allen Akteuren im Konfliktfeld Naturschutz und Energiewende als unabhängiger und neutraler Ansprechpartner zur Verfügung. Es handelt neutral, indem es sich gegenüber Konflikten und Konfliktparteien unvoreingenommen verhält (Verfahrensneutralität) und trägt durch glaubwürdige Informationen und das Vermitteln von Moderationen und Mediationen zum fairen Austragen von Konflikten bei (Verfahrensfairness).

Für die Praxis bereitet es Studien auf, erstellt themenspezifische Dossiers, fasst Forschungsberichte und Fachartikel in Steckbriefen zusammen und unterstützt jedermann mit geeigneten Informationen. Die Internetseite des KNE bietet einen Überblick über den aktuellen Wissensstand, neueste Publikationen und eine umfassende Literatursammlung. Konfliktparteien bietet es individuelle Beratung bis hin zur Vermittlung spezialisierter MediatorInnen an. Weitere Einblicke in die Tätigkeit des KNE: <https://www.naturschutz-energiewende.de/beratung/>.

Wir sind überzeugt, dass sich die Tätigkeit des KNE insbesondere in der Lösung von Konflikten bei Wind- und anderen Projekten für die Öffentlichkeit als Segen erweisen wird. Hoffentlich wird damit auch der Geist eigenverantwortlicher außergerichtlicher Konfliktbeilegung noch breiter in die Öffentlichkeit getragen!

Lesezeichen / Buchzeiger noch verfügbar



Wir haben noch eine kleine Menge Lesezeichen/
Buchzeiger am Lager!

Sie sind ein wunderbares Werbemittel, da sie beim Kunden immer präsent sind und die Werbebotschaft mitteilen. Format: 6,4x15cm. Auf der Rückseite können Sie sich selbst als Überreicher darstellen und so für sich werben.

Sie können diese gerne bei uns bestellen. Die Mindestbestellmenge beträgt 20 Stück zu einem Kostenbeitrag von 4€.

Bitte ordern Sie per e-Mail in unserem Sekretariat!
(Der schwarze Rahmen dient lediglich der optischen Darstellung und ist im Original nicht vorhanden!)

Frankfurt-RheinMain-Peergroup für Wirtschaftsmediatoren (IHK)

Unsere Peergruppe für Frankfurt-RheinMain hat sich am 13. März das letzte Mal getroffen. Acht Mitglieder – aus Frankfurt und Umgebung sowie aus Karlsruhe – haben sich zwei Stunden lang in das von Stefan Abel präsentierte Thema „*Gewaltfreie Kommunikation GfK – Mehr als eine bloße Kommunikationstechnik*“ vertieft und sich anschließend über Neuigkeiten und Entwicklungen in der Konfliktwelt ausgetauscht.

Die Teilnahme wird jeweils zur Dokumentation der Aktivitäten im Bereich „Intervision und Fortbildung“, die in der Ausbildungsverordnung verlangt werden, festgehalten und auf Wunsch periodisch bestätigt.

Wenn Sie an der Teilnahme interessiert sind, sind Sie herzlich eingeladen, mitzumachen. Nächste Peergruppen-Sitzung siehe oben – am Tag der Mediation!

Newsletter

Beiträge zu unseren Newsletters sind nicht nur jederzeit willkommen – wir bitten sogar darum!

Der Vorstand wünscht Ihnen nun eine schöne Sommerzeit und genügend Geduld in diesen nicht immer einfachen Zeiten. Möge *das Universum* Ihnen auch nach dem „Lockdown“ wieder ein glückliches Händchen und viele abwechslungsreiche und spannende Mediationsmandate in die Mailbox legen!

Mit herzlichem Gruß

Der Vorstand

Hanspeter Lanz | Simone Lang | Stefan Abel